

# JAHRESBERICHT 2023





# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN</b> .....	4
<b>2. RÜCKBLICK UND DANK</b> .....	5
<b>3. PARLAMENT DER WELTRELIGIONEN</b> .....	8
<b>4. BILDUNG UND GESELLSCHAFT</b> .....	10
Weltethos-Schulen .....	10
Herausragende Aktivitäten von Weltethos-Schulen .....	12
Workshopangebote .....	14
Das worldlab .....	16
Bildungsarbeit der freien Mitarbeitenden .....	20
<b>5. RELIGIONEN UND KULTUREN</b> .....	24
Weltethos-Ausstellung .....	24
Lokale Räte der Religionen .....	25
Values are One .....	27
Interreligiöse Netzwerke .....	27
Veranstaltungen .....	28
Netzwerkarbeit .....	31
Talk „Religion? All you can ask!“ .....	31
Friedensarbeit in der politischen Praxis .....	32
<b>6. WELTETHOS-INSTITUT</b> .....	34
<b>7. WELTETHOS INTERNATIONAL</b> .....	36
Weltethos Schweiz .....	36
Initiative Weltethos Österreich (IWEÖ) .....	38
Values in Democracy Education .....	38
Bosnien-Herzegowina: ETOS-Initiative .....	39
Luxemburg: Interreligiöser Friedenslauf .....	39
<b>8. KOMMUNIKATION</b> .....	40
<b>9. INTERNES</b> .....	42
<b>10. VORSTAND, GREMIEN, TEAMS</b> .....	44
<b>11. DANK</b> .....	48
Bildnachweise .....	50
Impressum und Kontakt .....	51

# GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

## BERND ENGLER

### „WELTETHOS WICHTIGER DENN JE“

Im Jahr 2023 konnte die Stiftung Weltethos auf ein gleichermaßen geschichtsträchtiges wie bedeutsames Ereignis zurückblicken: Vor 30 Jahren – im September 1993 – stellte das Parlament der Weltreligionen in der von Hans Küng federführend entworfenen „Erklärung zum Weltethos“ fest, dass allein ein breiter Konsens über die elementaren, alle Religionen und Völker verbindenden ethischen Werte ein friedliches und gerechtes Miteinander der Menschen und Völker ermöglichen kann.

Heute, 30 Jahre später, scheinen wir von der Verwirklichung der Idee eines globalen Ethos indes weiter entfernt denn je. Der von geopolitischen Machtinteressen motivierte Krieg gegen die Ukraine und der menschenverachtende Überfall der Hamas auf Israel führen uns unmittelbar vor Augen, wie fragil unsere Welt ist und wie bedeutsam es aber gerade deswegen bleibt, für global verbindliche Werte einzutreten. Angesichts der Instrumentalisierung von Religionen für politische Zwecke, des um sich greifenden religiösen Fanatismus und des allenthalben beobachtbaren Wertezwangs ist die Stiftung Weltethos mehr denn je gefordert, diese Werte auch künftigen Generationen als Grundlage eines gelingenden Zusammenlebens zu vermitteln. Hans Küngs Vision eines globalen Ethos ist von ungebrochener Aktualität und Notwendigkeit und damit bleibende Quelle der Hoffnung auf eine bessere Welt.



Die Idee eines Weltethos darf freilich kein abstraktes, allein in unseren Köpfen verankertes Konzept bleiben. Es muss immer wieder neu in unserem alltäglichen Handeln mit Leben erfüllt werden. Wir alle sind aufgerufen, uns für Toleranz, Mitmenschlichkeit und Gerechtigkeit, aber – angesichts des Klimawandels – auch für die Bewahrung der Schöpfung mit allen Kräften einzusetzen und uns jenseits des engen Horizonts eigener Interessen den zahlreichen globalen Herausforderungen zu stellen.

Glücklicherweise sind wir bei diesem Unterfangen nicht allein. Auch im zurückliegenden Jahr halfen uns großzügige Unterstützerinnen und Unterstützer bei unserer Arbeit im Sinne des Weltethos. Was wir in der Stiftung Weltethos mit unseren Projekten geleistet und bewirkt haben, darüber gibt der vorliegende Jahresbericht 2023 Auskunft.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine spannende Lektüre und danke allen unseren Mitstreiterinnen und Mitstreitern sowie unseren Förderinnen und Förderern herzlich für ihre Mitwirkung an unserem gemeinsamen Projekt – dem Projekt Weltethos!

**Bernd Engler**

# RÜCKBLICK UND DANK

## DR. STEPHAN SCHLENSOG

### RÜCKBLICK UND DANK

Der vorliegende Jahresbericht ist der letzte Bericht der Stiftung Weltethos, der unter meiner Leitung erscheint. Nach 37 Jahren Zusammenarbeit mit Hans Küng und Leitung unserer Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 1995 ist es Zeit, die Verantwortung in jüngere Hände zu geben: Am 30. November 2024 werde ich in den „Ruhestand“ gehen. Den nächsten Bericht wird dann meine Nachfolgerin, meine langjährige und bewährte Kollegin Lena Zoller, zu verantworten haben. Deshalb schon jetzt an dieser Stelle einige Worte des Rückblicks und des Dankes.

Rückblickend scheint es mir, dass meine erste persönliche Begegnung mit Hans Küng im Oktober 1984 geradezu providenziellen Charakter hatte. Als neu eingestellter studentischer Mitarbeiter an Hans Küngs damaligem Institut für Ökumenische Forschung sollte ich dem „Chef“ in dessen Haus in der Waldhäuser Str. 23 vorgestellt werden. Als ich sein Wohn- und Arbeitszimmer betrat, stand Hans Küng, über sein eben erschienenenes Buch „Christentum und Weltreligionen“ gebeugt, an seinem Schreibtisch. Er drehte sich um, sah mich an und sagte als allerersten Satz zur Begrüßung: „Sie sind mir aber sympathisch!“. Diese Sympathie beruhte von Anfang an auf Gegenseitigkeit, und so wurde mir Hans Küng in den vielen Jahren unserer Zusammenarbeit zunächst inspirierender Chef und akademischer Lehrer, dann, nach Gründung der Stiftung Weltethos, leidenschaftlicher und kollegialer Mitstreiter in gemeinsamer Sache und schließlich enger persönlicher Vertrauter und Freund.



Dass wir im September 1995 dank des großartigen finanziellen Engagements von Karl Konrad Graf von der Groeben und dessen Frau Ria die Stiftung Weltethos errichten konnten, haben wir stets in Dankbarkeit als „Geschenk des Himmels“ empfunden. So konnte dem Projekt Weltethos, das 1990 mit Hans Küngs gleichnamiger Programmschrift grundgelegt wurde, auf beeindruckende Weise innere Dynamik und Kontinuität verliehen werden. Eine Kontinuität, die aber ohne das Engagement weiterer Förderer und Unterstützer so kaum möglich gewesen wäre. Stellvertretend für die vielen kann ich hier nur einige wenige nennen:

- Reinhold Würth mit seiner Frau Carmen Würth, der von Beginn an großzügiger und treuer Unterstützer unserer Stiftung war und ist und der uns zuletzt auch den Teilerwerb und den Umbau von Hans Küngs Wohnhaus zum künftigen Stiftungssitz ermöglicht hat;
- Karl und Brigitte Schlecht, die ebenfalls früh zu großzügigen Unterstützern von Hans Küng und dessen Arbeit wurden und deren Initiative wir die Gründung unseres Weltethos-Instituts, finanziert durch die Karl Schlecht Stiftung, verdanken;
- Und schließlich Carla Schwöbel-Braun, die zur guten Freundin von Hans Küng wurde und die uns nicht nur in schwierigen Zeiten, sondern vor allem auch in den letzten Jahren bis heute großzügig und verlässlich unterstützt.

Zu nennen sind natürlich auch unsere langjährigen Unterstützer\*innen Nicola Leibinger-Kammüller und Ludwig Georg Braun sowie viele andere wunderbare Menschen, die unsere Stiftungsarbeit in all den Jahren finanziell oder ideell gefördert haben. Die oft überaus inspirierenden Begegnungen mit all diesen Menschen – von entstandenen Freundschaften nicht zu reden – und das vertrauensvolle Miteinander werde ich in dankbarer Erinnerung behalten. Hinzu kommen alle jene Organisationen und Institutionen, die unsere Arbeit unterstützt haben oder mit denen wir über die Jahre in Projekten zusammenarbeiten durften: Ihnen allen mein ganz herzlicher Dank!

Leitfrage von Hans Küngs „Projekt Weltethos“ ist, vereinfacht gesagt, die Frage nach einer friedlichen und gerechten Gestaltung unseres globalen Zusammenlebens und die Frage, welchen Beitrag die Religionen und nichtreligiösen Weltanschauungen dazu leisten können und sollten und was dies mit dem Leben eines oder einer jeden von uns zu tun hat. Diese Frage ist, mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen, auch zur Leitfrage der Arbeit der Stiftung Weltethos und des von ihr getragenen Weltethos-Instituts geworden. Ich bin froh und dankbar, dass es mir in den Jahren meines Wirkens – neben meinen eigenen vielfältigen wissenschaftlichen und sonstigen Beiträgen und Aktivitäten – gelungen ist, die Stiftung Weltethos sukzessive zu entwickeln und auszubauen: von einem kleinen engagierten Team um Hans Küng zu einer respektablen und viel beachteten Organisation mit ausdifferenzierten Handlungsfeldern und Aufgabengebieten.

Oft wurde und werde ich gefragt, was denn „Weltethos“ angesichts ausbrechender Kriege, aufbrechender gesellschaftlicher Konflikte und anderer Herausforderungen tue. Natürlich können wir als vergleichsweise kleine Organisation keinen Frieden in der Ukraine oder in Israel und Palästina schaffen. Natürlich können wir die globalen Ursachen von Flucht und Vertreibung oder des Klimawandels nicht beseitigen. Natürlich können wir nur wenig gegen unethische Strukturen in der Wirtschafts- und Finanzwelt tun. Und natürlich können wir auch nur begrenzt dem Treiben religiöser oder ideologischer Wirtköpfe und Fanatiker entgegenwirken.

Aber wir können das Denken und Handeln einzelner Menschen beeinflussen und verändern:

- Wir können Menschen sensibilisieren und motivieren, sich über Selbstverantwortung und Grundlagen eines guten Miteinanders in Vielfalt Gedanken zu machen.
- Wir können erarbeiten und darüber informieren, welchen Beitrag der oder die Einzelne oder bestimmte Gemeinschaften und Gruppen zur Bewältigung gesellschaftlicher oder globaler Herausforderungen leisten können.
- Wir können inspirieren und mithelfen, dass in Gemeinwesen, Organisationen, Schulen oder Unternehmen wertorientiert gelebt und gehandelt wird. Und vieles andere mehr.

Was wir im zurückliegenden Jahr alles gemeinsam geleistet und welche Wirkung wir damit entfaltet haben, ist im vorliegenden Bericht dokumentiert. Einmal mehr danke ich den Kolleg\*innen der beiden hoch motivierten Teams von Stiftung Weltethos und Weltethos-Institut für all ihren Einsatz.

Mit Engagement und Kreativität haben wir wieder vieles bewegt und bewirkt und viele Menschen erreicht. Dabei gilt mein Dank natürlich auch unseren freien Mitarbeitenden, die ihren Teil zur Verbreitung der Weltethos-Idee und zur Vermittlung der Anliegen des Projekts Weltethos beigetragen haben.

Danken möchte ich aber auch und vor allem den Damen und Herren unseres Vorstands unter der Leitung unseres Präsidenten Bernd Engler für ihr Engagement, für ihre wertvolle Unterstützung und für die einmal mehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr. Es ist nicht selbstverständlich und nicht zuletzt auch ein Verdienst von Hans Küng, dass eine solche Vertrauenskultur im Geiste des Weltethos von Anfang an bei uns herrschte und bis heute besteht. Dies betrifft auch die Damen und Herren unseres Kuratoriums – manche von ihnen schon seit frühesten Zeiten Mitglied dieses Gremiums –, deren Rat und Unterstützung nicht nur im zurückliegenden Jahr, sondern in all den Jahren mir und der Stiftung stets eine wertvolle Hilfe war.

Meiner Nachfolgerin Lena Zoller wünsche ich von Herzen, dass sie die Stiftung Weltethos erfolgreich und mit Freude weiterführen und verantwortungsvoll mit Hans Küngs bedeutendem Erbe umgehen möge. Vor allem hoffe ich, dass sie und die Stiftung von unseren Gremien wie von unseren Förderern weiterhin jene Unterstützung erfahren, die ich in all den Jahren meines Wirkens für die Stiftung erfahren durfte.

So bleibt mir nur, mich in Dankbarkeit zu verabschieden. Ich tue dies mit jenem italienischen Gruß, mit dem sich Hans Küng immer von mir und von anderen ihm vertrauten Menschen verabschiedet hat: Addio!

Leben Sie wohl und bleiben Sie der Stiftung Weltethos gewogen!

*» Mit Engagement und Kreativität  
haben wir wieder vieles  
bewegt und bewirkt und viele  
Menschen erreicht. «*

# PARLAMENT DER WELT- RELIGIONEN

*Vom 14. bis 18. August 2023 fand in Chicago das neunte „Parlament der Weltreligionen“ statt – in jener Stadt, in der 1993 die von Hans Küng entworfene „Erklärung zum Weltethos“ verabschiedet wurde. Aus dem Organisationskomitee des „Parlaments“ von 1993 ist die gleichnamige globale interreligiöse Organisation hervorgegangen, die bis heute insgesamt neun solcher Großveranstaltungen abgehalten hat.*

**Seit Jahren steht die Stiftung Weltethos in engem Austausch mit dieser Organisation und deren Direktorin für das Global Ethic Project, Dr. Myriam Renaud.**

Mehr als 7.000 Besucher\*innen aus über 95 Nationen und über 210 Traditionen kamen im August im Chicago McCormick Center zusammen. Wie bereits 2018 in Toronto, so stand auch bei diesem Treffen das Thema „Weltethos“ im Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen. Als Vertreter der Stiftung nahm Dr. Schlenzog an mehreren Veranstaltungen zur Weltethos-Thematik teil, u.a. an Podien zur Umsetzung des Themas in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten sowie zur Implementierung der Thematik im US-amerikanischen Schulsystem. Zudem hielt er einen Vortrag zum Leben und Werk von Hans Küng sowie zur Arbeit unserer Stiftung.

Zur Würdigung Hans Küngs und seines Lebenswerks haben die Verantwortlichen des Parlaments den „Hans Küng Outstanding Contribution to The Global Ethic Award“ ins Leben gerufen. Er soll an Hans Küngs herausragende Verdienste um die Entstehung der Weltethos-Erklärung und

die Verbreitung und Entwicklung der Weltethos-Idee erinnern. Der Preis wird künftig bei jedem Parlament an internationale Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um das Thema Weltethos verdient gemacht haben. Erstmaliger Preisträger ist Dr. Stephan Schlenzog, dem die Auszeichnung unmittelbar nach der Eröffnungsfeier des Chicago-Parlaments in einer würdigen Zeremonie verliehen wurde.



*Am Rande des Parlaments:  
Die indische Aktivistin und Lehrerin Amma Sri Karunamayi  
bei der Unterweisung von Schülerinnen (v. r. Dr. Schlenzog).*

„Hans Küng  
Outstanding Contribution  
to The Global Ethic Award“.



# BILDUNG UND GESELLSCHAFT

*Für den Bildungsbereich der Stiftung Weltethos war das Jahr 2023 ein Rekordjahr: Es wurden rund 100 Workshops für ca. 2.500 Lehrkräfte, Schüler\*innen und Eltern durchgeführt; das Programm „Weltethos-Schule“ erreichte rund 18.000 Lehrkräfte und Schüler\*innen, zudem wurden deren Eltern sowie die kommunale und regionale Öffentlichkeit angesprochen. Besonders in Schulen stark nachgefragt war auch unser Angebot „Religion? All you can ask!“ (siehe dazu S. 31 im Kapitel „Religionen und Kulturen“).*

## WELTETHOS-SCHULEN

**Weltethos-Schulen sind Leuchttürme für eine zukunftsorientierte und qualitätvolle Schulentwicklung auf Basis des Projekts Weltethos. An ihnen wird eine wertebasierte Schulkultur von allen am Schulleben Beteiligten gelebt. Unter den Weltethos-Schulen sind alle Schularten vertreten, sie kommen aus unterschiedlichen Bundesländern, was die Strahlkraft des Programms beweist.**

Rund 25 Schulen haben sich im Jahr 2023 über das Programm „Weltethos-Schulen“ informiert. Zwei Schulen wurden in das Weltethos-Schulnetzwerk aufgenommen. Zweck dieses Netzwerks ist der Austausch der Weltethos-Schulen, um voneinander zu lernen, wie die Weltethos-Idee im schulischen Alltag mit Leben gefüllt werden kann. Denn eine wertebasierte Schulkultur bietet der heranwachsenden Generation Halt und Orientierung und einen Raum für Selbsterfahrung. Die hoffnungsvolle Weltethos-Vision

motiviert zu gesellschaftlichem Engagement und trägt vor Ort zu einem friedlichen Miteinander in Vielfalt bei.

Bei der Betreuung der Weltethos-Schulen wird Julia Willke von den freien Mitarbeiterinnen mit jahrzehntelanger schulpraktischer Erfahrung Renate Amin und Ursula Kasper unterstützt. Großzügig gefördert wird das Projekt von der Dieter von Holtzbrinck Stiftung.



## **SIEBENPFEIFFER-GYMNASIUM KUSEL**

Als erste Weltethos-Schule in Rheinland-Pfalz wurde das Siebenpfeiffer-Gymnasium in Kusel am 29. März 2023 ausgezeichnet. Werteorientierung und Demokratiebildung sind wichtige Anliegen des Gymnasiums, dessen Namenspatron Philipp Jakob Siebenpfeiffer zu den Wegbereitern der Demokratie in Deutschland gehört: Die nach ihm benannten „Siebenpfeiffer-Tage“ sind als Projektstage fester Bestandteil der Schulkultur. Außerdem bietet die Schule eine Weltethos-AG an, die mit ihren Aktivitäten beeindruckt. Die Schüler\*innen pflanzten auf dem Schulgelände einen „Baum der Werte“, der die fundamentale Bedeutung eines wertebasierten Miteinanders symbolisiert und der von den neuen Fünftklässlern „geschmückt“ werden soll. Darüber hinaus gründeten sie eine „Queer-Straight-Alliance“, die das Thema (sexuelle) Vielfalt am Siebenpfeiffer-Gymnasium sichtbar macht.

## **STÄDTISCHE DIETER-FORTE- GESAMTSCHULE DÜSSELDORF**

Als vierte Weltethos-Schule in Nordrhein-Westfalen wurde die Städtische Dieter-Forte-Gesamtschule in Düsseldorf am 30. März 2023 ausgezeichnet. Bereits seit mehreren Jahren fühlt sich diese Schule der Vision des Projekts Weltethos verbunden. Schon beim alltäglichen Begegnen werden die Schüler\*innen mit der Frage nach ihren Gemeinsamkeiten konfrontiert: Von rund 1.200 Schüler\*innen haben fast 80 % einen Migrationshintergrund und mehr als 60 % gehören nicht-christlichen Religionen an. Die Schule will die Chancen großer Heterogenität nutzen und für die Werte und Ziele des Projekts Weltethos eintreten. Zudem testet ein Pilotprojekt den produktiven Umgang mit „Störenfrieden“ während des Unterrichts mit der Möglichkeit, dass diese in einer anderen Lerngruppe weiterarbeiten und ihr Verhalten reflektieren. Eine neu gegründete „Weltbeweger“-AG lädt schließlich alle Schüler\*innen dazu ein, die „Welt im Kleinen“ und somit auch den Schulalltag zu verbessern.

## **ONLINE-NETZWERKTREFFEN „ACTIVE 4 FUTURE“**

Unter dem Titel „Active 4 Future“ fand am 10. November 2023 das zweite Online-Netzwerktreffen für engagierte SMV-Schüler\*innen der Weltethos-Schulen statt.

### SCHÜLERIN

*» Ich fand es generell sehr informativ und super, weil man danach viele gute Ideen hat, was man an der Schule verbessern kann. «*

40 Schüler\*innen der Klassenstufen 7 bis 12 aus zwölf Weltethos-Schulen trafen sich virtuell, um inhaltliche Impulse für Weltethos-Projekte zu erhalten und sich anschließend gegenseitig bei der Projektentwicklung zu coachen.

Es wurden vier Workshops in Kooperation mit dem Entwicklungspädagogischen Zentrum Reutlingen (EPiZ) angeboten: Diese thematisierten globale und lokale Themen wie z. B. „Plastikvermeidung im Alltag und in der Schule“ oder „Sexuelle Vielfalt und Menschenrechte“ mit Bezug zu den Weltethos-Werten. Am Nachmittag tauschten sich die Teilnehmenden beim „Peer-Coaching“ aus.

### SCHULLEITER JÜRGEN WEITZ

*» Wenn wir menschlich und solidarisch handeln, wenn wir Haltung zeigen, dann ändert sich etwas. «*

# HERAUSRAGENDE AKTIVITÄTEN VON WELTETHOS-SCHULEN

Weltethos-Schulen zeichnen sich durch eine von allen mitgetragene, wertorientierte Schulkultur aus. Um diese zu entwickeln und zu leben, führt jede Weltethos-Schule unterschiedlichste Projekte und Aktivitäten durch.

## GRUNDSCHULE IM AISCHBACH TÜBINGEN

Nach der Auszeichnung der Tübinger Grundschule im Aischbach zur Weltethos-Schule im Dezember 2022 wurde dort eine wöchentliche „Weltethos-Stunde“ für alle Klassenstufen etabliert. Zudem werden regelmäßig „Glücksmomente“ angeboten, in deren Rahmen eine Klassenstufe für alle anderen schöne Aktivitäten vorbereitet wie etwa Ostereier verstecken, Glückskekse backen oder Weihnachtskarten basteln. Beim Schulfest im Juli 2023 konnte jedes Kind auf einer Postkarte seine Wünsche für ein friedliches Miteinander in Vielfalt aufschreiben und mit einem Luftballon aufsteigen lassen, von denen – zur großen Freude der Kinder – inzwischen einige beantwortet zurückkamen!

## PROGYMNASIUM BURLADINGEN

Dr. Stephan Schlenzog besuchte im März 2023 gemeinsam mit Julia Willke das Progymnasium Burladingen, das im Sommer 2024 zum „Hans-Küng-Progymnasium“ umbenannt werden soll. In einem lebendigen Vortrag brachte er Schüler\*innen und Lehrkräften Hans Küng und sein Projekt Weltethos näher und veranschaulichte mit zahlreichen Anekdoten dessen Schaffen und Wirken.

## ELLY-HEUSS-KNAPP- GYMNASIUM HEILBRONN

Das Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium Heilbronn und INTERSPORT Deutschland haben gemeinsam die Schülergenossenschaft „EllyNeeds“ ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Alles, was das Elly braucht“ ermitteln, produzieren und vertreiben Schüler\*innen für Schüler\*innen vielfältige Produkte: von der Pausenverpflegung bis zu Pullis für die Abiturklassen. In diesem langfristig angelegten Projekt lernen die Schüler\*innen des Leistungskurses Wirtschaft der Oberstufe nicht nur wirtschaftliches Denken und Handeln kennen, sondern auch die demokratische Zusammenarbeit in einer Genossenschaft sowie unterschiedliche Berufsfelder.

## GRAF-STAUFFENBERG- WIRTSCHAFTSSCHULE BAMBERG

Erstmals veranstaltete die Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule in Bamberg in Zusammenarbeit mit der Professur für Wirtschaftspädagogik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg das Projekt „Schülerinnen und Schüler werden zu Social Entrepreneurs.“ 25 Jugendliche aus allen Jahrgangsstufen setzten sich mit Nachhaltigkeitszielen sowie sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Problemstellungen auseinander und erarbeiteten dazu eigene Lösungsideen. Betreut wurden sie durch Studierende der Universität Bamberg. Dabei entstanden u.a. eine App gegen Lebensmittelverschwendung, ein Kleinunternehmen, das alte Stoffe upcycled (inkl. Onlineshop!), und ein Roboter, der Müll einsammelt und trennt. Ein Höhepunkt war die Präsentation der Ergebnisse im „Zentrum für Digitalisierung und Gründung“ des Landkreises Bamberg.

## STÄDTISCHES GYMNASIUM AHLEN

Bereits zum dritten Mal fand in der Mensa des Städtischen Gymnasiums Ahlen das interkulturelle Fastenbrechen statt. Der Abend wurde mit einer Koran-Rezitation des Imam eingeleitet und es wurde erklärt, warum Muslime im Monat Ramadan fasten und welche Bedeutung dieser Monat für sie hat. Dann durfte gegessen werden. Anschließend tauschten sich Schüler\*innen über ihre Erfahrungen mit dem Fasten und der Fastenzeit in verschiedenen Religionen aus: „Ich faste, weil es mich meiner Religion näherbringt“ – darauf konnten sich alle einigen.

## GRUNDSCHULE AY IN SENDEN

Im Herbst 2023 erhielt die Klasse 3b der Weltethos-Grundschule Ay in Senden Besuch von einem Fernseherteam des Bayerischen Rundfunks. Es begleitete und filmte die Klasse mit ihrer Lehrerin Kathrin Ullmann im Unterricht bei der Auseinandersetzung mit dem Thema „Hilfsbereitschaft“. Höhepunkt war der Besuch des Seniorenheims Haus Konrad in Senden: Dort zeigten die Grundschüler\*innen, was Hilfsbereitschaft bedeutet, und lasen den Senior\*innen gemeinsam vor.

## FRIEDRICH-SCHILLER-REALSCHULE BÖBLINGEN

Die Schulpartnerschaft zwischen der Friedrich-Schiller-Realschule in Böblingen und der Deutschen Schule in Bariloche in Argentinien startete mit einem ersten gegenseitigen Austausch. Interkulturelles Lernen findet hier in der tagtäglichen Begegnung statt. Schwerpunkte der ethischen Diskussionen waren u.a. die Themen Müllvermeidung in beiden Ländern sowie der Umgang mit der indigenen Bevölkerung in Argentinien bzw. der Umgang mit Migrant\*innen in Deutschland. Ein in der Schule aufgestellter „Partnerschaftsbaum“ ist sichtbares Zeichen für die wachsende Kooperation der beiden Schulen.

## ZEPELIN-GYMNASIUM STUTTGART

Nach homophoben Aktionen aus der Schüler\*innenschaft, die sich zu Beginn des Schuljahres gegen Plakate der Weltethos-AG gerichtet hatten, positionierte sich das gesamte Kollegium des Zeppelin-Gymnasiums in einem offenen Brief deutlich gegen jegliche Diskriminierung geschlechtlicher Identitäten. Der Brief mit den Unterschriften aller Kolleg\*innen ist seitdem für alle sichtbar zentral vor dem Lehrer\*innenzimmer aufgehängt. Angeregt wurde diese Aktion durch den Austausch mit den Weltethos-Verantwortlichen des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums beim letzten Netzwerktreffen der Weltethos-Schulen.

## GYMNASIUM IN DEN FILDER BENDEN MOERS

Das Fabrikationslabor des Gymnasiums in den Filder Benden Moers hat – inspiriert vom Weltethos-Schul-Siegel – einen eigenen Backstempel konzipiert und mit dem 3D-Drucker hergestellt. Damit haben dann Eltern Plätzchen für den Weihnachtsmarkt der Schule gebacken. Am Tag der offenen Tür gab es zudem die Möglichkeit, Teelichter mit der Weltethos-Botschaft zu basteln.



Nach homophoben Vorfällen setzt das Kollegium des Zeppelin-Gymnasiums ein starkes Zeichen gegen Diskriminierung.

Projektverantwortliche: Julia Willke

# WORKSHOPANGEBOTE

## DU BIST GEFRAGT!

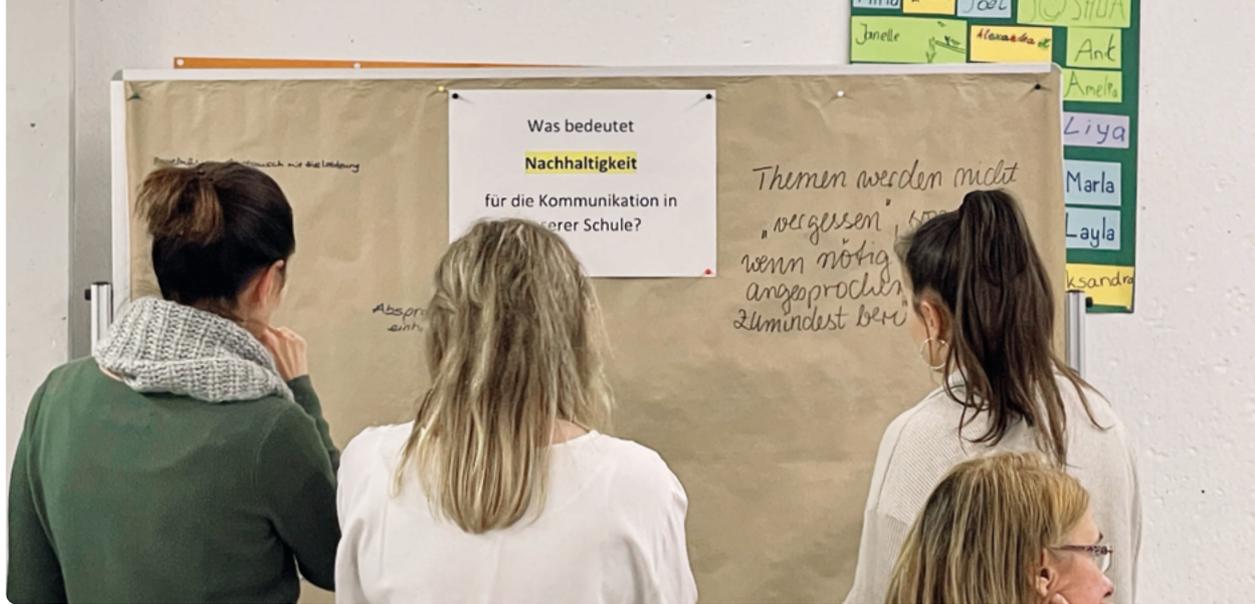
Gemeinsam mit dem Innenministerium Baden-Württemberg ist die Stiftung Weltethos seit 2017 mit dem Projekt „ACHTUNG?! – Radikalisierung geht uns alle an!“ in Sachen Radikalisierungsprävention aktiv: Es richtet sich an Jugendliche ab der 9. Klasse an beruflichen und allgemeinbildenden Schulen. Ihre Expertise bringt die Stiftung Weltethos mit der Weltethos-Ausstellung und mit dem Impulsformat „Du bist gefragt!“ ein. Dieser Workshop für Schulen und Jugendgruppen schult u.a. den wertorientierten Umgang miteinander sowie demokratische Handlungskompetenzen.

66 Durchführungen im Jahr 2023 stellen einen Rekord dar: Insbesondere berufliche Schulzentren und Gymnasien haben „Du bist gefragt!“ gebucht.

Projektverantwortliche: Alice Kroll



Radikalisierung verhindern: Alice Kroll stellt das Projekt „Du bist gefragt!“ beim Landestreffen von „Schule ohne Rassismus“ vor.



Eltern und Lehrkräfte kommen miteinander ins Gespräch.

## WORKSHOP ZUR ELTERN-LEHRER-KOMMUNIKATION

„Wie reden wir eigentlich miteinander?“

An drei Weltethos-Schulen kamen Eltern und Lehrkräfte auf Basis des Projekts Weltethos miteinander ins Gespräch und tauschten sich über ihre Erwartungen und Herausforderungen aus. Sie verständigten sich auf eine WERT-schätzende Kommunikation und formulierten Vereinbarungen für eine Handreichung, die in Zukunft die Begegnungs- und Gesprächskultur an ihrer Schule prägen soll.

### LEHRERIN

» Ein gut vorbereiteter und einfühlsam durchgeführter Workshop. «

### MUTTER

» Es war ein informativer und bereichernder Abend! In einer positiven Atmosphäre wurde konstruktiv gearbeitet und Inhalte toll vermittelt. «

### VATER

» Vielen Dank für die schöne Veranstaltung. Meiner Meinung nach gehört eine solche Veranstaltung in alle Klassen 5 und 6 platziert. «

## WORKSHOP ZUM UMGANG VON LEHRKRÄFTEN UND SCHÜLER\*INNEN IM SCHULALLTAG

Grundlage für eine WERT-schätzende Schulkultur ist eine respektvolle Grundhaltung. Im Workshop „Selbstverständlich weltethisch!“ reflektierten Schüler\*innen und Lehrkräfte von zwei Weltethos-Schulen eigene Wahrnehmungen, Haltungen und Handlungen. Sie setzten sich z.B. spielerisch damit auseinander, wie sich verschiedene Haltungen auf eine erfolgreiche Kommunikation auswirken können. Und sie arbeiteten daran, die Weltethos-Werte noch stärker in der Schulkultur zu verankern und erlebbar zu machen.

Projektverantwortliche: Julia Willke

### LEHRKRAFT

» Der Bezug zum Schulalltag, der durchdachte Ablauf und die Arbeit in Schüler-Lehrer-Tandems waren positiv. «

### SCHÜLERIN

» Es hat Spaß gemacht und es war cool, dass man mal mit Lehrern zusammenarbeiten konnte. «

# WORLDLAB – DAS LABOR FÜR EINE GELEBTE DEMOKRATIE

## WIE DAS WORLDLAB GESELLSCHAFT- LICHEN HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNET

**Herausforderung:** Schule als Raum, in dem sich junge Menschen unterschiedlichster kultureller und sozialer Herkunft begegnen. Dieses Aufeinandertreffen kann auch zu Konflikten führen und herausfordernd sein.

**Lösungsansatz:** In einer Workshopserie, die von qualifizierten Teamer\*innen an den Schulen durchgeführt wird, begegnen sich die Teilnehmenden wertschätzend in ihrer Vielfalt. Anschließend entwickeln sie eine nachhaltige Praxisprojektidee und entscheiden gemeinsam, welche Werte für ihre Zusammenarbeit besonders wichtig sind. Dieses Projekt setzen sie dann an ihrer Schule oder in ihrem sozialen Umfeld um. Durch die Umsetzung eines gemeinsamen Praxisprojekts wird auch der Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft gefördert.

**Zielgruppe:** Schüler\*innen ab Klasse 8 an beruflichen und allgemeinbildenden Schulen.

## VISION UND MISSION DES WORLDLAB

Die Vision des worldlab ist – ganz auf der Linie der Weltethos-Programmatik – eine Gesellschaft, in der Menschen in einem wertebasierten und konstruktiven Miteinander leben.

Um diese Vision zu erreichen, werden im worldlab die Demokratiekompetenzen von jungen Menschen an allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg gestärkt. In einer Workshopserie begegnen sich die Teilnehmenden wertschätzend in ihrer Vielfalt und verständigen sich im Dialog auf gemeinsame Werte. Dies bildet die Grundlage für ein gemeinsames Praxisprojekt, mit dem die Schüler\*innen einen Beitrag zur globalen Nachhaltigkeitsagenda leisten und das sie befähigt, Werte im Alltag zu reflektieren und zu leben. Das worldlab ist finanziert vom baden-württembergischen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie von der Robert Bosch Stiftung.

## WORLDLAB-DURCHFÜHRUNGEN IM SCHULJAHR 2022/23

### 32 DURCHFÜHRUNGEN

- 18 Durchführungen an beruflichen Schulen
- 14 Durchführungen an allgemeinbildenden Schulen

### 86 EINZELNE WORKSHOPS

### 22 SCHULEN

- 13 berufliche Schulen
- 9 allgemeinbildende Schulen

### 895 SCHÜLER\*INNEN AUS 47 GEBURTSLÄNDERN

## PRÄMIERUNGSFEIER – VIER WORLDLAB-PRAXISPROJEKTE VON DER STIFTUNG WELTETHOS AUSGEZEICHNET

**Das Praxisprojekt der Schüler\*innen ist das Kernstück des worldlab. Besonders gewürdigt werden Schüler\*innen, die im Rahmen einer worldlab-Durchführung ihre Demokratiekompetenzen gestärkt und ein besonders nachhaltiges und wirkungsvolles Projekt auf die Beine gestellt haben.**

LUISA SCHMIDT, PROJEKTMANAGERIN  
ROBERT BOSCH STIFTUNG

*» Besonders beeindruckt hat uns als Jury die Nachhaltigkeit eurer Projekte! Außerdem habt ihr gezeigt, dass ihr ein Bewusstsein für Armut und Ungleichheit besitzt und dass ihr ein Zeichen für Zusammenhalt, auch über Landesgrenzen hinweg, gesetzt habt. «*

Im Schuljahr 2022/2023 zeichnete die Stiftung Weltethos zusammen mit dem baden-württembergischen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie der Robert Bosch Stiftung die besten Praxisprojekte aus: Vier Projekte aus Schwaigern, Balingen und Reutlingen erhielten die mit insgesamt 900 € dotierte Würdigung. Rund 60 Schüler\*innen reisten am 6. Juli 2023 zur Preisverleihung nach Tübingen, um ihre Projekte vorzustellen und das Preisgeld entgegenzunehmen. Den ersten Preis verlieh Achim Beule, Regierungsschuldirektor und Fachreferent für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kultusministerium; der zweite Preis wurde von Luisa Schmidt von der Robert Bosch Stiftung vergeben; die beiden drittplatzierten Klassen wurden von unserem Generalsekretär Dr. Stephan Schlensoog geehrt.



**worldlab**

BENJAMIN HUBER, LEHRER AN DER  
LEINTALSCHULE SCHWAIGERN

*» Das Projekt dient schon jetzt als Inspiration und Motivation für andere Klassen. Es wurde sehr deutlich wahrgenommen, was die Schüler\*innen in der kurzen Zeit geleistet haben. Das hat das Standing der Klasse innerhalb der Schulgemeinschaft nachhaltig gebessert. «*

1

**LEINTAL-SCHULE SCHWAIGERN:**  
Klasse G8, Gemeinschaftsschule

Food Court für wohltätigen Zweck – Nachhaltig und interkulturell (Herstellung und Verkauf von internationalen Speisen aus nachhaltig angebauten Zutaten, Spende des Erlöses an die Stiftung Große Hilfe für kleine Helden)

2

**PHILIPP-MATTHÄUS-HAHN-SCHULE BALINGEN:**  
AVdual-Klassen, Berufliche Schule mit Schwerpunkt Metall- und Textiltechnik

Gemeinsam „WirimLändle e.V.“ – Weihnachtsbasar mit Upcycling-Produkten und Spendenaktion für Geflüchtete im türkisch-syrischen Grenzgebiet

3

**MINNA-SPECHT-GEMEINSCHAFTS-SCHULE REUTLINGEN:**  
Klassen 8a und 8b

Spendenlauf – Gemeinsam laufen für den guten Zweck (Spende für Betroffene des Erdbebens in der Türkei und Syrien)

**FERDINAND-VON-STEINBEIS-SCHULE REUTLINGEN:**  
Einjährige Berufsfachschule

Wir pflanzen Eichen für den Klimaschutz beim Schloss Lichtenstein



Mathias Oppermann vom worldlab-Projektleitungsteam auf der Prämierungsfeier, bei der die besten Praxisprojekte ausgezeichnet wurden.

## WORLDLAB-DURCHFÜHRUNGEN IM SCHULJAHR 2023/24

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Jahresberichts befand sich das worldlab mitten im Schuljahr 2023/24. Da der Fokus in diesem Schuljahr auf der Weiterentwicklung des worldlab sowie der Entwicklung einer nachhaltigen Finanzierungsstrategie lag, war die Anzahl der Durchführungen auf 20 begrenzt, wobei bis Ende 2023 bereits 19 Gruppen gestartet waren.

## VERANSTALTUNGEN UND VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN 2023

Das worldlab-Team ...

- hat **13 Vernetzungsveranstaltungen besucht** (u.a. „Netzwerkforum BNE-BW 2030 – partizipieren. integrieren. transformieren“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, „Demokratieprojekte stark machen“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung);
- hat sich **auf drei Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam präsentiert** (u.a. Tagung „Werteorientiert?! Politische Bildung in krisenbelasteten Zeiten“);
- war auf **zwei Kongressen** (Bundeskongress politische Bildung der Bundeszentrale für politische Bildung, Jahreskongress Berufliche Bildung von KlettMINT und dem Bundesinstitut für Berufsbildung);
- hat die **Bildungsmesse didacta** besucht.

## ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES IMPULSPROGRAMMS FÜR DEN GESELL- SCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Zum Abschluss des Impulsprogramms der Landesregierung für gesellschaftlichen Zusammenhalt, aus dem auch das worldlab gefördert wurde, nahm das worldlab-Team an einer Austauschveranstaltung am 17. November 2023 im Stuttgarter Staatsministerium teil. Beteiligte Projektträger aus ganz Baden-Württemberg rekapitulierten die Erfahrungen der letzten Jahre, tauschten sich zu Gelingensfaktoren für gesellschaftlichen Zusammenhalt aus und diskutierten Zielgruppenzugänge und Best-Practice-Beispiele.

## PLANUNG UND AUSBLICK

Zur Weiterführung und Weiterentwicklung des Projekts arbeitet das worldlab-Team an einer breiter aufgestellten Finanzierungsstrategie. Dabei werden auch Angebote entgeltlicher Dienstleistungen, etwa für Unternehmen und andere Organisationen, erarbeitet. Entsprechend wird das Konzept des worldlab weiterentwickelt und an Bedarfe neuer möglicher Zielgruppen angepasst – unter Berücksichtigung der Ergebnisse unseres internen Qualitätsmanagements sowie jener Begleitforschung, die vom Projektverbund der Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg durchgeführt wurde.

### Projektverantwortliche:

Maria Blenich (in Elternzeit), Susanne Jahn, Silvia Kleisch (in Elternzeit), Mathias Oppermann, Sanja Tolj, Bianca Weiß (unterstützt von Lea Scherm)



Schüler\*innen einigen sich auf gemeinsame Werte, die im Wertevertrag festgehalten und von allen unterzeichnet werden.

# BILDUNGSARBEIT DER FREIEN MITARBEITENDEN

Rund 20 freie Mitarbeitende unterstützen die Stiftung Weltethos Tübingen: Alle sind auf ihre Weise Expert\*innen in ihrem jeweiligen Bereich und leisten mit ihrer Bildungsarbeit einen wichtigen Beitrag, die Weltethos-Idee in die Gesellschaft zu tragen. Betreut werden die freien Mitarbeitenden von Anette Stuber-Rousselle.

Über 60 Bildungsveranstaltungen haben Saida Aderras, Renate Amin, Uwe Bork, Dr. Günther Gebhardt, Dr. Christel Hasselmann, Ursula Kasper, Walter Lange, Stefan Lemmermeier, Dr. Muhammad Sameer Murtaza, Pastor Klaus-Georg Poehls, Wolfgang Wieseler im Jahr 2023 durchgeführt. Dazu gehören neben Eröffnungen der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“, Seminare und Workshops, aber auch Fortbildungen und Vorträge.

Hier einige ausgewählte Beispiele:

**Saida Aderras** untersuchte in einem interaktiven Workshop für Frauen **interkulturelle Frauenbilder**: Welche Frauenbilder tragen wir in uns? Wie begegnen wir uns als Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen? Was hat uns als Frauen geprägt und welchen Einfluss hat diese Prägung auf unsere gegenseitige Wahrnehmung und Begegnung? Auf spielerische und humorvolle Weise erforschten die Frauen Ursachen und Zusammenhänge der eigenen Wahrnehmung, auch in Bezug auf Frauenfiguren aus biblischer und koranischer Tradition.



*Saida Aderras erkundet in einem interaktiven Workshop für Frauen die Einflüsse interkultureller Frauenbilder auf unsere Wahrnehmung und Begegnungen.*

Bei der Bundestagung des Fachverbands Ethik e.V. in Berlin referierte **Renate Amin** zum Thema „**Wertebildung in der Schule: Was das Projekt Weltethos dazu beitragen kann**“: Sie gab zahlreiche konkrete Impulse für den Ethik-Unterricht, wie z.B. die Arbeit mit der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ an Schulen.

Der Journalist und Autor **Uwe Bork** setzt sich u.a. mit dem Thema „**Demokratie (Volksherrschaft) – ein Auslaufmodell?**“ auseinander. In seinen Veranstaltungen verdeutlichte er die Gefahr der Schwächung unserer Demokratie und zeigte auf, was wir dagegen tun können und wie man Bürger\*innen verstärkt in politische Prozesse einbeziehen kann.

**Dr. Günther Gebhardt** war mit einem Vortrag im „**Treffpunkt Baden-Württemberg**“ auf der Gartenschau Balingen vertreten. Anhand der dort gezeigten Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ erläuterte er zentrale Elemente eines gemeinsamen Grundethos der Religionen und ging dabei besonders auf die Verantwortung der Religionen für Natur und Umwelt ein.

Anlässlich des **dreißigjährigen Jubiläums der Erklärung zum Weltethos** sprach **Dr. Christel Hasselmann** im Rahmen der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ bei den Garbener Kulturwochen zum Thema „Die Erklärung zum Weltethos feiert ihren 30. Geburtstag. Ein Grund zum Feiern?“. Der Religionswissenschaftler Prof. Peter Antes referierte über „Weltethos – Hoffnung auf eine menschlichere Gesellschaft“.

Beim **Weltethos-Tag 2023** befragte **Walter Lange** 100 Schüler\*innen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Taucha nach Werten, die ihr Leben reicher machen würden. Beim 23. Weltethos-Seminar diskutierte er mit Religions- und Ethiklehrer\*innen aus Ost und West über ihre Erfahrungen an Weltethos-Schulen: Was ist dort möglich oder was sollte dort möglich sein? In einem Lehrer\*innen-Seminar in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung Sachsen thematisierte Lange den Beitrag der Religionen für eine friedliche Welt und das Projekt Weltethos als einen Anker für das eigene Leben.

**Stefan Lemmermeier** ist Schuldekan für Berufliche Schulen und Schulseelsorger. Bei einem Treffen mit allen Schuldekan\*innen sämtlicher Schularten Baden-Württembergs stellte er das Thema „**Weltethos und interreligiöses Lernen an der Schule**“ vor. In einer regelmäßigen Fort- und Weiterbildung für alle am Schulleben Beteiligten vermittelte er die Herausforderung, im je eigenen Verantwortungsbereich konkrete Inhalte des Projekts Weltethos umzusetzen. Den Entscheidungs-Träger\*innen aus evangelischer und katholischer Kirche wurde dabei klar, dass Weltethos eine wichtige Rolle an den Schulen spielt.

Die **Islamische Friedensbotschaft** steht im Zentrum der Bildungsarbeit von **Dr. Muhammad Sameer Murtaza**. Er bestritt weit mehr als ein Dutzend Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Seminare u.a. beim Muslimischen Bildungswerk Bayern, dem Jüdischen Museum Westfalen, dem muslimischen Studienwerk Avicenna sowie auf dem Hessentag in Pfungstadt. Zudem leitete Dr. Murtaza mehrere Kooperationsveranstaltungen mit dem Zentralrat der Muslime in die Wege und veröffentlichte auch in diesem Jahr mehrere Publikationen.

**Pastor Klaus-Georg Poehls** organisierte im September unter dem Motto **WELT.WEITE.WERTE** ein Jubiläumsprogramm zu „30 Jahre Erklärung zum Weltethos“, verbunden mit „10 Jahre Initiative Weltethos e.V.“. Innerhalb des Generalstabslehrgang der Führungsakademie der Bundeswehr „Dialog der Kulturen“ gehört das Projekt Weltethos mittlerweile zum Curriculum: Die rund 20 internationalen Lehrgangsteilnehmer tauschten sich über ihren Glauben aus, besuchten eine Moschee und das Weltethos-Zimmer im Pastorat der Ev.-Luth. Gemeinde in Hamburg-Blankenese.

**Wolfgang Wieseler** stellte u.a. das Programm **„Weltethos in der Schule / Weltethos-Schule“** Studienreferendar\*innen und einem Fachleiter für Katholische Religion am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Jülich vor. Er erklärte, wie Weltethos im Unterricht thematisiert werden kann und wie das Konzept „Weltethos-Schulen“ konkret aussieht. Die Studienreferendar\*innen wollen die Idee der Weltethos-Schule in ihren Ausbildungsschulen weiterentwickeln, der Fachleiter wird auch in Zukunft weitere Fortbildungen zum Thema Weltethos an Wolfgang Wieseler's Gesamtschule Niederzier/Merzenich anbieten.



Alle öffentlichen Veranstaltungen der Stiftung und der freien Mitarbeiter\*innen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender:

[www.weltethos.org/veranstaltung](http://www.weltethos.org/veranstaltung)



Bei einer Weltethos-Fortbildung spricht Stefan Lemmermeier mit Schüler\*innen der Albert-Schäffle-Schule Nürtingen über die Goldene Regel in den Religionen.

# RELIGIONEN UND KULTUREN

*Der interreligiöse Dialog sowie der Austausch von und mit Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen und Kulturen ist zentrale Aufgabe der Stiftung Weltethos. Dazu konzipierte und organisierte die Stiftung in ihrem Bereich „Interreligiöses und Gesellschaft“ wieder zahlreiche Angebote, Projekte und Veranstaltungen. Nachdem Bereichsleiterin Lena Zoller in Elternzeit gegangen ist, trägt Dr. Theresa Beilschmidt derzeit die Verantwortung für diesen Bereich; seit November 2023 erhält sie Unterstützung von unserer neuen Mitarbeiterin Büşra Çebi. Bis Mai 2023 arbeitete Zachary Gallant als Projektleiter für „Values are One“ bei der Stiftung.*

## AUSSTELLUNG „WELTRELIGIONEN – WELTFRIEDEN – WELTETHOS“

Die Weltethos-Ausstellung ist und bleibt ein attraktives Kernangebot der Stiftung Weltethos. In diesem Jahr wurde sie an zehn Orten bundesweit gezeigt und ließ die Besucher\*innen in die vielseitige Welt der Religionen und deren ethische Botschaften eintauchen: Altenkirchen, Balingen (Gartenschau), Böblingen, Dorsten, Düsseldorf, Garbsen, Lörrach, Mannheim (Bundesgartenschau), Nürnberg, Tuttlingen.

Initiiert vom dortigen Ökumenischen Arbeitskreis wurde die Ausstellung in Lörrach in 6 Kirchengemeinden gezeigt: Rund 550 Personen besuchten 20 Veranstaltungen des Rahmenprogramms mit Angeboten aus den Bereichen Bildung, Kultur und Begegnung. Etwa 200 Schüler\*innen aus 13 Klassen lernten bei einem Ausstellungsbesuch die vielfältige Welt der Religionen kennen. Den Eröffnungsvortrag dazu hielt unser Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Klaus Leisinger.

### ORGANISATOR DES ÖKUMENISCHEN ARBEITSKREISES

*» Das Projekt ist explodiert!  
Mit der Idee, die Weltethos  
Ausstellung hierher zu holen, hat  
unser kleiner Arbeitskreis eine  
Lawine an Interesse losgetreten. «*

*» Mir hat die Beschäftigung mit  
den Inhalten der Ausstellung und  
etlichen Rahmenveranstaltungen  
schlicht und einfach viel neues  
Wissen gebracht. «*



## LOKALE RÄTE DER RELIGIONEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Lokale Räte der Religionen fördern den Dialog zwischen der kommunalen Verwaltung und den Religionsgemeinschaften vor Ort. Sie greifen Fragen auf, die das Zusammenleben der Glaubens- und Religionsgemeinschaften untereinander und deren Leben in der lokalen Gesellschaft betreffen. Und sie beraten die Stadt bei Fragen des interkulturellen und interreligiösen Zusammenlebens oder vermitteln bei Interessenkonflikten. Seit 2017 berät und unterstützt die Stiftung Weltethos Kommunen im Rahmen dieses vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration geförderten und bundesweit einmaligen Projekts. Aktuell haben sich „Räte“ von über 20 Kommunen in einem Netzwerk zusammengeschlossen. Im Oktober lud das Forum der Religionen Friedrichshafen zu einem Landeskongress der Räte der Religionen nach Friedrichshafen ein.

Aktuell arbeitet die Stiftung Weltethos daran, in Kommunen den Kontakt mit jungen Gläubigen vor Ort zu fördern. Dazu hat die Stiftung Weltethos gemeinsam mit der Organisation „planpolitik e.V.“ das Planspiel „Sichtbar gläubig!“ entwickelt, das zu einer Auseinandersetzung mit religiöser Vielfalt und Demokratie und zur Reflexion über gemeinsame Werte anregt.

### HANDREICHUNG „LOKALE RÄTE DER RELIGIONEN“

Im Herbst 2023 veröffentlichte die Stiftung Weltethos unter Mitwirkung von Lena Zoller und Dr. Theresa Beilschmidt die Handreichung „Lokale Räte der Religionen – für ein konstruktives Miteinander in Vielfalt“. Als Inspirationsquelle und Wegweiser für kommunale Verwaltungen und für religiöse Gemeinschaften bietet sie einen umfassenden Überblick über Aufgaben, Ziele und Herausforderungen der Räte. Best-Practice-Beispiele zeigen, wie vielfältig die Aktivitäten der Räte sein können. Mitglieder eines bereits bestehenden Rates der Religionen finden hier praktische Anregungen für dessen Verstärkung und Professionalisierung. Kommunalpolitiker\*innen erfahren, welchen Nutzen ein Rat der Religionen für ihre Kommune haben kann.

Projektverantwortliche: Dr. Theresa Beilschmidt

## LANDESWEITES JUGENDFORUM DER RELIGIONEN

Seit 2023 arbeitet die Stiftung am Aufbau eines landesweiten „Jugendforum der Religionen“: Aktuell besteht es aus rund 15 Personen im Alter von 16 bis 26 Jahren, die überregionale religiöse Jugendinitiativen vertreten. Weitere Mitglieder sind Repräsentant\*innen des Landesjugendrings Baden-Württemberg und des Dachverbands der Jugendgemeinderäte. Neben dem Austausch und der Vernetzung hat das Jugendforum vor allem die Aufgabe, die gesellschaftspolitischen Anliegen von jungen gläubigen Menschen aus Baden-Württemberg an Politiker\*innen und Vertreter\*innen von Religionsgemeinschaften heranzutragen.

Darüber hinaus soll ein Austausch zwischen dem Jugendforum und dem baden-württembergischen „Runden Tisch der Religionen“ hergestellt werden. Das Auftakttreffen des Jugendforums fand im Juli 2023 in Tübingen statt: Zehn hoch motivierte Vertreter\*innen aus jüdischen, christlichen, muslimischen sowie politischen Organisationen erarbeiteten inhaltliche und organisatorische Grundlagen, um das Jugendforum der Religionen zu einem nachhaltigen Netzwerk zu entwickeln.

Projektverantwortliche: Büşra Çebi



## VALUES ARE ONE

„Values are One“ (Vare1) ist ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördertes Projekt der Stiftung Weltethos: Rund 30 Menschen aus 11 Nationen und mit 9 verschiedenen religiösen oder spirituellen Hintergründen wurden bis Ende 2023 zu interreligiösen Botschafter\*innen ausgebildet.

Nach der zweiten Ausbildungsrunde 2022 führten die Botschafter\*innen im Jahr 2023 zahlreiche Veranstaltungen durch. Es gab verschiedene Netzwerktreffen, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten. Die Botschafter David Holinstat und Martin Attar entwickelten in Zusammenarbeit mit der Stiftung das Format „Values are One @School“, mit dem sie Workshops zum Thema Antisemi-

tismus und antimuslimischer Rassismus für Lehrkräfte sowie Schüler\*innen und Schulen in zahlreichen Schulen Baden-Württembergs durchführten. Im Herbst 2023 wurde dieses Format zum Talk „Religions? All you can ask!“ weiterentwickelt, der nun bundesweit angeboten wird (siehe Seite 31: „Religion? All you can ask!“).

Auch nach Abschluss des Projekts bereichern die Values are One-Botschafter\*innen das Angebot der Stiftung. Sie können für Workshops und andere Veranstaltungsformate angefragt und gebucht werden; unter [www.weltethos.org/values-are-one](http://www.weltethos.org/values-are-one) finden Sie alle Informationen.

Projektverantwortlicher: Zachary Gallant

## INTERRELIÖSE NETZWERKE

Nach mehrjähriger pandemiebedingter Pausen tagte im Juni 2023 wieder der „Runde Tisch der Religionen Baden-Württemberg“. Neben Vertreter\*innen von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften und Ministerien ist die Stiftung Weltethos Mitglied des Netzwerks. Schwerpunkt des Treffens waren Krisen und ihre Bewältigung.

Zudem war die Stiftung Weltethos im September 2023 beim Bundeskongress der Räte der Religionen in Münster präsent, gemeinsam mit einigen Repräsentant\*innen baden-württembergischer Räte.



# INTERRELIGIÖSE UND INTERKULTURELLE VERANSTALTUNGEN

## TAGUNG „SUFISMUS IN DEUTSCHLAND“

Im Februar 2023 organisierte die Stiftung in Kooperation mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und mit Unterstützung der Dr. Buhmann Stiftung für interreligiöse Verständigung die dritte Tagung im Rahmen der Veranstaltungsreihe über islamstämmige Minderheiten: „Sufismus in Deutschland – Gesellschaft gemeinsam gestalten“.

Dabei stand nicht nur das Glaubensprofil der islamischen Mystik im Fokus, sondern auch das Verhältnis zu mystischen Strömungen im Christentum sowie die institutionelle Organisation und das Wirken in der Gesellschaft. Die Tagung mit rund 100 Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Kommunen und Glaubensgemeinschaften sowie weiteren Interessierten war wieder ein voller Erfolg. Sie bietet islamstämmigen Minderheiten eine gute Plattform, um sichtbar zu werden.

Mit einer gelungenen Mischung aus Außen- und Innenperspektive, aus wissenschaftlicher Einordnung und gelebtem Sufismus beleuchtete eine weitere Abendveranstaltung im April 2023 in Weingarten die theologische und praktisch-spirituelle Ebene der islamischen Mystik.

## ONLINE-VERANSTALTUNGEN MIT DEM EV. ERWACHSENENBILDUNGSWERK WESTFALEN UND LIPPE E.V.

In welchem Verhältnis stand Goethe zum Koran? Und welche Lehren für den interreligiösen Dialog können wir heute daraus ziehen? Diese Fragen standen im Zentrum des digitalen Vortrags „Goethe und der Koran – eine Herausforderung für das interreligiöse Gespräch heute“ mit unserem Kuratoriumsmitglied, dem Theologen und Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, am 14. März. Begleitend führte der Künstler Shahid Alam in die Welt der arabischen Schriftzeichen und seiner Kalligrafie-Kunst ein. Der Islamwissenschaftler Jannik Veenhuis lud am 9. Mai zu einem digitalen Workshop „Zum Zusammendenken von Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus“ ein. Er machte darauf aufmerksam, dass sowohl in den Phänomenen Antisemitismus und (antimuslimischer) Rassismus als auch in der Art und Weise, wie diese medial, politisch und pädagogisch besprochen werden, viele Gemeinsamkeiten, aber auch wichtige Unterschiede liegen. Beide Online-Angebote wurden von Dr. Theresa Beilschmidt und von Saida Aderras, Studienleiterin beim ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe und freie Mitarbeiterin der Stiftung Weltethos, organisiert.



*Dr. Theresa Beilschmidt von der Stiftung Weltethos und Feride Funda G. -Gençaslan auf der Tagung über Sufismus in Deutschland.*

## IST GOTT EIN GRÜNER? – KLIMAGERECHTIGKEIT UND RELIGION

Am 26. Juni 2023 luden die Stiftung Weltethos und die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart zwei Vertreter\*innen kleinerer Religionsgemeinschaften ein, um über umweltethische Fragen zu sprechen: Feride Funda G.-Gençaslan, Vorsitzende des Europäischen Zentrums für Sufismus und interreligiöse Begegnungen e.V., und Khushwant Singh, Gründer des Rates der Sikh-Religion. Beide Referent\*innen sehen die Bedeutung der Religionsgemeinschaften darin, dass sie Krisen reflektieren und einen Orientierungsrahmen bieten. Viele religiöse Traditionen, oft mit international breiter Basis, enthalten Motive, die eine solche Haltung und einen nachhaltigen Umgang mit der Natur fördern.



*Khushwant Singh und Feride Funda G.-Gençaslan sprechen mit Dr. Theresa Beilschmidt über das Potenzial interreligiöser Kooperation im Kampf gegen die Klimakatastrophe.*

## INTERRELIGIÖSE FRAUENTAGUNG STUTTGART: FROMM, FREI, FEMINISTISCH

Zum sechsten Mal fand die interreligiöse Frauentagung am 16. Juli im Hospitalhof Stuttgart statt: Frauen aus unterschiedlichen Generationen und religiösen Traditionen nahmen daran teil. Fester Bestandteil dieses interreligiösen Treffens ist zum einen die Begegnung, aber auch das Platziern von gesellschaftspolitischen Themen, über welche die Teilnehmerinnen miteinander ins Gespräch kommen. In diesem Jahr waren die drei Podcasterinnen von 331, einer Produktion des interreligiösen House of One in Berlin, als Impulsgeberinnen zu Gast. Neben der Stiftung Weltethos gehören zum Organisationsteam jüdische, christliche, muslimische und Bahai-Initiativen.



*Podiumsgespräch mit den Podcasterinnen Rebecca Rogowski (Judaistin) und Maike Schöfer (ev. Pfarrerin) sowie einer Teilnehmerin aus dem Publikum.*



### VON DEN 100 TEILNEHERINNEN KAMEN ETWA:

- 60% aus dem Umfeld der christlichen Kirchen bzw. ohne benannte Zugehörigkeit
- 30% aus muslimischen Verbänden und Gemeinden
- 10% aus der jüdischen Gemeinde

## WERTEORIENTIERT?! POLITISCHE BILDUNG IN KRISENBELASTETEN ZEITEN

Welche Werte verbinden uns als Gesellschaft und wie resilient sollten unsere demokratischen Strukturen sein? Diese Fragen standen im Zentrum der Tagung „Werteorientiert?! Politische Bildung in krisenbelasteten Zeiten“ am 4. und 5. Oktober in Hohenheim. Mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart als Gastgeberin fand sie in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Bad Boll, der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, der Muslimischen Akademie Heidelberg und dem Volkshochschulverband Baden-Württemberg statt.

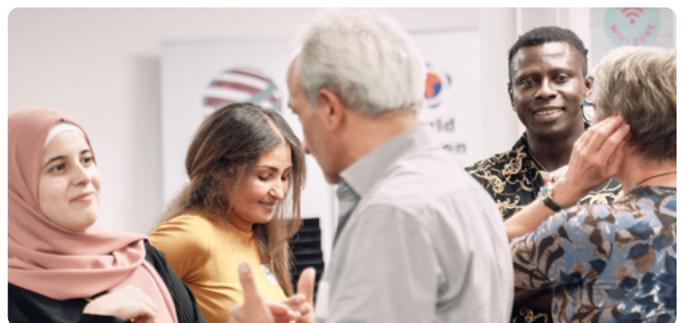
## INTERKULTURELLE WOCHE TÜBINGEN: SPEED-DATING MAL ANDERS – EINE NEUE FORM DES INTERKULTURELLEN UND INTERRELIGIÖSEN AUSTAUSCHS

Menschen mit Interesse an anderen Kulturen und Religionen waren dazu eingeladen, miteinander in den direkten Austausch zu gehen und sich so spontan und niederschwellig zu begegnen. Ziel dieser Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Woche war es, den Dialog zwischen Menschen zu fördern, die im Alltag für gewöhnlich nicht im Austausch sind. Im Mittelpunkt stand dabei, Verständnis füreinander zu schaffen und mögliche Vorurteile abzubauen. Für eine besondere Atmosphäre sorgten die Weltmusik eines Trios des interkulturellen Musikprojekts Folklang und kulinarische Beiträge des russischen Vereins Tübingen und des Demokratisch-Kurdischen Gesellschaftszentrums Reutlingen-Tübingen zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Kurdistan.

Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Asylzentrum Tübingen e.V., der Caritas Schwarzwald-Gäu, dem Bildungs- und Migrationszentrum InFö e.V. und dem Jugendmigrationsdienst im Landkreis Tübingen statt.



*Kurdische Jugendliche führten spontan einen traditionellen Tanz aus ihrer Region auf und luden die Anwesenden ein, sich ihrem Kreis anzuschließen.*



» Es waren besondere  
Gespräche und manches hallt  
noch immer nach. «

## NETZWERKARBEIT

Zu den Aufgaben im Bereich Interreligiöses und Gesellschaft gehört auch die Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken und Arbeitsgruppen (AGs): Für das im Nachgang der Weltkonferenz von „Religions for Peace“ in Lindau gegründete „Interreligiöse Netzwerk Deutschland“ übernahmen Lena Zoller und Dr. Theresa Beilschmidt in der Steuerungsgruppe geschäftsführende Aufgaben. Hervorgegangen aus der AG „Interreligiöse Kartografie“ ist das Handbuch „Interreligiöse Initiativen in Deutschland – ein Wegweiser“,

ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Weltethos (Dr. Theresa Beilschmidt) und des Weltethos-Instituts (Direktor Prof. Dr. Ulrich Hemel). Zudem nahmen in diesem Jahr zum ersten Mal Stiftungs-Mitarbeitende am Bundeskongress für politische Bildung der Bundeszentrale für politische Bildung im November in Weimar teil.

Projektverantwortliche: Dr. Theresa Beilschmidt

## TALK „RELIGION? ALL YOU CAN ASK!“

Angesichts des aktuellen Nahost-Konflikts erweiterte die Stiftung ihr Bildungsangebot – und bietet seit Herbst 2023 das Talk-Format „Religion? All you can ask!“ an für Akteur\*innen aus dem Bildungsbereich wie z.B. Kommunen, Schulen, Vereine, Volkshochschulen sowie für Unternehmen.

Bei diesem Talk beantworten die Referenten David Holinstat und Martin Attar alle Fragen rund um jüdisches und muslimisches Leben in Deutschland. Im Jahr 2023 führten sie als interreligiöse Botschafter rund zwanzig Workshops an (Weltethos-) Schulen in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen durch.

David Holinstat ist Amerikaner, Informatiker, Hobbysänger und Jude. Er lebt seit 1982 in Schwaben und bringt viel Erfahrung aus dem „Meet a Jew“-Programm mit. Martin Attar ist gebürtiger Schwabe mit multikulturellem Hintergrund, Politologe und Islamwissenschaftler. Er profitiert von seinen Erfahrungen als Referent und Leiter der Jugendarbeit einer Reutlinger Moschee. Beide leben vor, was „Weltethos“ bedeutet: im Gespräch bleiben, über den Frieden sprechen, wenn er anderen unerreichbar erscheint, und sich täglich für ein friedvolles Miteinander einsetzen, damit der Frieden irgendwann Wirklichkeit wird.

Projektverantwortliche:  
Dr. Theresa Beilschmidt und Julia Willke



# FRIEDENSARBEIT IN DER POLITISCHEN PRAXIS: DAS FRIEDENSPOTENZIAL VON RELIGIONEN IN DER DEUTSCHEN AUSSENPOLITIK

Die Rolle und die Möglichkeiten von Religionen in Friedensprozessen beschäftigen seit einigen Jahren auch die deutsche Politik. Das Auswärtige Amt initiierte 2020 dazu einen dreijährigen Konsultationsprozess „Religion – Diplomatie – Frieden“. In drei Arbeitsgruppen kamen Wissenschaftler\*innen verschiedenster Disziplinen und Religions- bzw. Konfessionszugehörigkeiten zusammen: Dr. Markus Weingardt vertrat die Stiftung Weltethos in der AG Religion und Frieden, die grundlegende religionsbezogene Anliegen der deutschen Außen- und Friedenspolitik thematisierte.



*Dr. Markus Weingardt diskutiert beim „Talk im Forum“ der evangelischen Kirche in Wendlingen mit dem Bundestagsabgeordneten und außenpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion Dr. Nils Schmid über Pazifismus in Zeiten des Krieges.*

Er wirkte auch bei der Handreichung „Religionen, Diplomatie und Frieden“ der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) mit, die im Oktober 2023 erschien und zum Abschluss der Konsultationen dem Auswärtigen Amt übergeben wurde. Zentrale Inhalte, wie z.B. Wege zu einer religionssensitiven Diplomatie oder Vorschläge für die Etablierung einer Religionsaußenpolitik aufzuzeigen, werden sowohl in die Arbeit der deutschen Auslandsvertretungen als auch in die Ausbildung zukünftiger Diplomaten\*innen einfließen. 2024 folgt ein umfangreiches Handbuch mit

vertiefenden Beiträgen der involvierten Wissenschaftler\*innen.

Um über die Methoden und Möglichkeiten konstruktiver Konfliktbearbeitung sowie über die Friedens- und Versöhnungspotenziale von Religionen zu informieren, hielt Dr. Markus Weingardt zudem Vorträge und Seminare in unterschiedlichen Kontexten oder nahm an Podiumsdiskussionen teil.



# WELTETHOS- INSTITUT

*Das Weltethos-Institut ist ein Forschungs- und Bildungsinstitut an der Universität Tübingen. Es wird getragen von der Stiftung Weltethos und ist von der Karl Schlecht Stiftung finanziert. Das Weltethos-Institut hat zum Ziel, Werteorientierung in Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern und Vertrauen für ein gutes Miteinander zu schaffen. Durch Identitäts- und Begegnungslernen fördert es seit 2012 ethische Sprach- und Handlungsfähigkeit. Mit seiner Verknüpfung von wissenschaftlicher Forschung und Lehre sowie seinem Blick auf unternehmerische Praxis auf Grundlage der Weltethos-Werte ist das Institut einzigartig. Direktor ist Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ulrich Hemel, Geschäftsführer ist Dr. Bernd Villhauer; die Organisation der Lehre obliegt Dr. Christopher Gohl.*

**Wer wollen und können wir sein in einer zunehmend komplexen und oft polarisierten Welt? Wie können wir Miteinander in Vielfalt und Vertrauen stärken? Gerade auch durch wirtschaftliche und unternehmerische Innovationen?**

Zu diesen und weiteren Fragen organisiert das Weltethos-Institut jedes Semester eine Fülle an Lehr- und Diskussionsveranstaltungen an der Universität, publiziert wissenschaftliche Aufsätze sowie Bücher und unterstützt eine Reihe zivilgesellschaftlicher Aktivitäten.

Da das Weltethos-Institut einen eigenen Tätigkeitsbericht veröffentlicht, hier nur einige ausgewählte Beispiele seiner Aktivitäten 2023:

- Weltethos Pitch Day – der Preis für Start-ups, die ökologisch, sozial und ökonomisch überzeugen.
- Weltethos-Ambassador-Programm – ein Executive Learning-Kurs für Führungskräfte und Unternehmer\*innen.
- Eröffnung des Konrad-Adenauer-Lehrstuhls für Weltethos und inklusive Entwicklung an der Universidad de San Ignacio de Loyola (USIL) in Lima.
- Tagung zum Thema „Quellen der Hoffnung aus theologischer und philosophischer Perspektive“ und „Menschenwürdige Globalisierung“.

- Spannende Diskussionsveranstaltungen u.a. mit der Bundestagsabgeordneten Annette Widmann-Mauz, den Professoren Michael Butter und Klaus Gestwa, dem Preisträger des Wirtschaftsbuches des Jahres 2023, Felix Lee, dem Politikwissenschaftler Prof. Carlo Masala und dem Wirtschaftswissenschaftler Prof. Rudi Bachmann (mit über 32.000 Aufrufen auf YouTube).
- Buchveröffentlichungen wie z.B. „Meine Bank wäscht grüner“ von Dr. Bernd Villhauer wie auch die spanische Übersetzung der „Kritik der digitalen Vernunft“ von Ulrich Hemel „Crítica de la razón digital“ (Lima 2023) und eine Vielzahl an wissenschaftlichen Aufsätzen und Pressebeiträgen.
- Öffentliche Vorlesungen: „Was dürfen wir hoffen – und mit welchen Gründen?“ (Studium Generale).
- Stadtgespräch Weltethos „Was lernen Universität und Stadt voneinander?“ (Online-Vorlesung).



*Zum zweiten Mal fand der Weltethos Pitch Day statt – ein Preis für Start-ups, die mit ökonomisch tragfähigen Geschäftsmodellen soziale und ökologische Innovationen verbinden.*



# WELTETHOS INTERNATIONAL

*Neben regionalen und bundesweiten Aktivitäten, Initiativen und Veranstaltungen realisiert die Stiftung Weltethos auch internationale Projekte. Sie kooperiert dabei u.a. mit der Schweizer Stiftung Weltethos und der Initiative Weltethos Österreich oder mit Partnern wie der Etos-Initiative in Bosnien-Herzegowina.*

## WELTETHOS SCHWEIZ

### ZWEITE „HANS KÜNG – WELTETHOS LECTURE“

„Was muss eine nachhaltige Friedenspolitik leisten?“ So lautete die Fragestellung der zweiten „Hans Küng – Weltethos Lecture“ an der Universität Luzern am 27. November 2023. Rund 200 Hörer\*innen kamen zum Vortrag von Dr. Thania Paffenholz, Direktorin von „Inclusive Peace“, ein internationaler Think & Do Tank für Friedensprozesse und politischen Wandel in Genf.

Nach Paffenholz ist derzeit die seit dem Zweiten Weltkrieg höchste Anzahl von kriegerischen Auseinandersetzungen zu beobachten. Friedensförderung braucht heute mehr Mut, Kreativität und Bescheidenheit, bilanziert Paffenholz: Neue Allianzen sind notwendig. Die etablierte Friedensförderung orientiert sich jedoch zu sehr an überkommenen, teils kolonialen Mustern. Der Fokus muss vermehrt darauf liegen, wie die betroffenen Menschen bei der Problemlösung unterstützt werden können. In diesem Rahmen gewinnen auch religiöse Akteure mit ihrer internationalen Erfahrung und Vernetzung an Bedeutung. Es gilt, ihr Potenzial verstärkt für die Friedensförderung zu nutzen. Damit wird gleichzeitig auch ihr konfliktförderndes Potenzial begrenzt.

Die „Hans Küng – Weltethos Lecture“ möchte einerseits einer breiteren Öffentlichkeit das Projekt Weltethos näherbringen. Andererseits will sie auch zu dessen Diskussion und Weiterentwicklung beitragen. Deshalb rückt sie in einem ersten Schritt die fünf „unverrückbaren Weisungen“ ins Zentrum, wie sie in der Erklärung des Parlaments der Weltreligionen von 1993/2018 formuliert wurden. 2024 wird es um die „Verpflichtung auf eine Kultur der Gleichberechtigung“ gehen. Neben der öffentlichen Diskussion soll ab dem kommenden Jahr auch das inneruniversitäre Gespräch zum Projekt Weltethos vertieft werden.

## KOOPERATION MIT PÄDAGOGISCHER HOCHSCHULE ST. GALLEN VERTIEFT

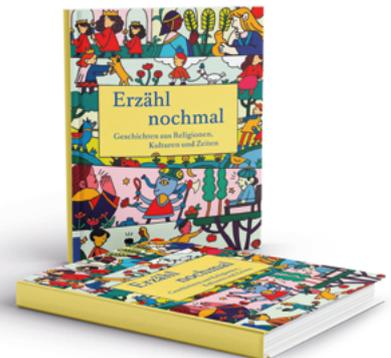
Die bewährte Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen bei der Umsetzung eines Unterrichtsprojekts wurde weiter ausgebaut. Mittlerweile liegen im Fach „Ethik – Religionen – Gemeinschaft“ 56 Weltethos-Unterrichtseinheiten zum kostenlosen Download vor. Wie das Feedback von Unterrichtenden sowie die gestiegene Nutzung deutlich machen, wird die Verfügbarkeit ganzer Themen- und Unterrichtsarrangements sehr geschätzt.

Ein weiteres Resultat dieser Kooperation ist die gemeinsame Herausgabe des Lesebuchs „Erzähl nochmal. Geschichten aus Religionen, Kulturen und Zeiten“ (TVZ-Verlag Zürich, Juni 2023). Mit derartigen Projekten will die Stiftung Weltethos im schulischen Bereich zur Wertevermittlung beitragen und den interkulturellen wie interreligiösen Dialog unterstützen.

## ERSTER WELTETHOS FÖRDERPREIS PULSAR VERLIEHEN

Im Rahmen des Internationalen Comic-Festivals „Fumetto“ wurde am 25. März 2023 in Luzern erstmals der „Weltethos Förderpreis PULSAR“ vergeben. Preisträgerin ist die 28-jährige Künstlerin Amélie Dupré, die das Thema „Home Sweet Home“ bearbeitet hatte. Dabei geht es ihr um die künstlerische Auseinandersetzung mit der „... Frage nach dem Zuhause, sei es im eigenen Körper, sei es in unserem Geburtsland, sei es in der schwindenden Bewohnbarkeit auf unserer Erde.“

Der Weltethos Förderpreis PULSAR wird an junge, vielversprechende Künstler\*innen verliehen, die mit ihrer Arbeit Anliegen und Themen des Projekts Weltethos thematisieren. Damit möchte die Stiftung Weltethos das Projekt Weltethos auch einer jüngeren Öffentlichkeit vorstellen.



*Dr. Thania Paffenholz spricht über aktuelle Friedensförderung und fordert mehr Mut, Kreativität und Bescheidenheit sowie neue Allianzen.*



# INITIATIVE WELTETHOS ÖSTERREICH (IWEO)

Für die IWEO war die Jubiläumsfeier zu „30 Jahre Erklärung zum Weltethos“ Höhepunkt des Jahres 2023: Univ. Prof. Dr. Pritz, Rektor der Sigmund Freud Privatuniversität Wien, hielt das Grußwort. Prof. Dr. Engler, Präsident der Stiftung Weltethos, sprach in seiner Festrede zum Thema „Quo vadis Weltethos?“. Umrahmt wurden die Festvorträge mit Musik, einer Kunst-Auktion und der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“.



Jubiläumsfeier „30 Jahre Erklärung zum Weltethos“ mit Präsidentin Prof.in Edith Riether.

Das Dialogforum Ethik der IWEO erarbeitete die 12. Stellungnahme zum Thema „Dialog in der Demokratie.“ Diese und weitere Stellungnahmen sind zu finden unter:

<https://weltethos.at/iweo-dialogforum-ethik-iweo/>

## VALUES IN DEMOCRACY EDUCATION EIN ERASMUS+ PROJEKT

**Das Erasmus+ Projekt „Values in Democracy Education (ValiDE)“ ist ein europäisches Hochschulkooperationsprojekt der Pädagogischen Hochschule Weingarten (Deutschland), der Universität Krakau (Polen), der Universität Agder (Norwegen) und dreier Nichtregierungsorganisationen dieser Länder – darunter die Stiftung Weltethos. Das Projekt startete 2022 und ist auf drei Jahre angelegt.**

die Rolle der Religionen für eine demokratische Grundordnung und die Bedeutung interreligiöser Dialoge für die Gesellschaft. Die angehenden Lehrkräfte erhielten Einblicke in den Grundschulunterricht der Weltethos-Schule „Grundschule im Aischbach“ in Tübingen: Sie hospitierten bei einer „Weltethos-Stunde“ und erlebten, wie eine wertebasierte Schulkultur wirksame Werte- und Demokratiebildung ermöglicht.

Das Ziel des Projekts ist es, die Werte- und Demokratiebildung im Rahmen der Lehrkräfteausbildung für Grundschulen in den beteiligten Ländern zu verbessern. Dafür werden die Kompetenzen angehender Grundschullehrkräfte im Umgang mit sozialer, kultureller, religiöser und wertebasierter Vielfalt gestärkt.

Projektverantwortliche: Julia Willke

**ValiDE** Values in Democracy Education



Studierende aus Deutschland, Polen und Norwegen engagieren sich im ValiDE-Projekt für eine gestärkte Werte- und Demokratiebildung in der Lehrkräfteausbildung (r. Julia Willke).

## BOSNIEN-HERZEGOWINA: KOOPERATION MIT DER ETOS-INITIATIVE

Die Stiftung Weltethos pflegt seit fast zwei Jahrzehnten eine enge Zusammenarbeit mit der ETOS-Initiative in Sarajevo, Bosnien-Herzegowina. Im Rahmen dieser Partnerschaft wurden zentrale Werke von Hans Küng ins Bosnische übersetzt, was die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und die Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte ermöglichte.

Das Projekt „Weltethos unter dem Schuldach“ möchte in Bosnien-Herzegowina zu gemeinsamem Lernen anregen und damit zur Versöhnung



Besuch in Bosnien: Ivana Kulić, Nejra Džananović, Julia Willke und Zilka Spahić Šiljak gestalten internationale Zusammenarbeit (v.l.n.r.).

und Verständigung zwischen den Ethnien und Religionen beitragen.

- Die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ wurde in die Landessprache übersetzt.
- Seit fünf Jahren ist das Programm „ETOS-Schools“ in Bosnien-Herzegowina aktiv. Es orientiert sich an den Prinzipien des Programms „Weltethos-Schule“ und wurde speziell an die Gegebenheiten des Landes angepasst. In einer gemeinsamen Feier wurden acht Schulen zu ETOS-Schulen ausgezeichnet. Für die Stiftung Weltethos nahm Julia Willke an dieser Feier teil und besuchte drei der prämierten Schulen.

Projektverantwortliche: Julia Willke



## LUXEMBURG: INTERRELIGIÖSER FRIEDENSLAUF

Seit mehr als einem Jahrzehnt beteiligt sich eine Gruppe von Läufer\*innen aus unterschiedlichen Religionen und Ländern am jährlichen Luxemburger Stadtmarathon. Der „InterFaith Run for a United World“ bildet den Höhepunkt eines Interreligiösen Wochenendes. Schirmherren des Friedenslaufs sind derzeit der Dalai Lama und der Erzbischof von Luxemburg, Kardinal Jean-Claude Hollerich.

Die Veranstaltung wird von den Organisatoren als lebendiger Ausdruck der Weltethos-Idee betrachtet: interreligiöse Begegnung im Sport.

Aus diesem Grund ist die Präsenz der Stiftung Weltethos beim Interreligiösen Wochenende bereits seit vielen Jahren eine feste Tradition: Auch 2023 war Dr. Günther Gebhardt wieder für die Stiftung vor Ort.

# KOMMUNIKATION

*Die Kommunikation vermittelt Informationen aus den Angeboten und Projekten und macht die Ergebnisse der Stiftungsarbeit sichtbar. Sie steuert den Kontakt zu den Medien und entwickelt Kommunikationsstrategien. Nachdem Nadja Dornis die Stiftung im Oktober 2023 aus familiären Gründen verlassen hat, verantworten Julia Glass und Meike Augustin-Hiljegerdes gemeinsam den Bereich Kommunikation.*

**Ein Schwerpunkt im Jahr 2023 lag auf der Erschließung neuer Zielgruppen durch die Entwicklung neuer medialer Formate und Kommunikationskanäle.**

- Als junge Stimme des „Projekt Weltethos“ wurde der Podcast „Die Tugend von heute“ gemeinsam mit dem Weltethos-Institut konzipiert und produziert. Wie können junge Menschen zukünftig ein friedliches Zusammenleben organisieren? Was sind die Werte, die das Zusammenleben bestimmen sollen? Das „Projekt Weltethos“ hat diese Fragen mit Leben gefüllt und Raum für Begegnungen, Denkanstöße und Zukunftsvisionen geschaffen.
- Weltethos ist eine globale Idee. Um ein vielfältiges internationales Publikum zu erreichen, hat die Abteilung Kommunikation die Website „weltethos.org“ um eine englischsprachige Website erweitert.

Neben der Integration eines Corporate Blogs in die Website ist die Stiftung auch in den sozialen Medien – auf Instagram, LinkedIn, Facebook und YouTube – zu finden. Mit dem Newsletter bleiben Interessent\*innen auf dem Laufenden und werden über Veranstaltungen, Projekte und die Entwicklungen der Stiftung informiert. Die Kommunikation verantwortet außerdem das Corporate Design der Stiftung und der Dachmarke „Projekt Weltethos“. Zudem entwickelt sie

Informationsmaterialien in Form von Flyern und Broschüren. Dazu gehören Printprodukte wie der Jahresbericht sowie Publikationen wie die Handreichung „Lokale Räte der Religionen – für ein konstruktives Miteinander in Vielfalt.“

## QR-Codes zu unseren Kanälen



Instagram



LinkedIn



YouTube



Podcast

## WEBSITE

- 31 Newsbeiträge veröffentlicht
- 40.671 Menschen besuchten unsere Website
- 139 Menschen bestellten in unserem Shop
- 4.113 Weltethos-Inhalte heruntergeladen

## PODCAST

- 291 Minuten Gespräche
- 1.551 Mal gehört

## SOCIAL MEDIA

- 69 Beiträge gepostet
- 4.926 Menschen folgen uns auf Social Media
- 47.000 Mal wurden unsere Beiträge gesehen

# HIGHLIGHT: WELTETHOS AUF SOCIAL MEDIA

31.113 Mal angeschaut    120 Mal kommentiert    1.297 Mal geliked    101 Mal geteilt    113 Mal gespeichert



# INTERNES

*Die zentralen Bereiche für interne Kommunikation, Personal, Shop und Versand spielen eine entscheidende Rolle bei der effizienten Umsetzung der vielfältigen Aktivitäten und Projekte der Stiftung.*

## INTERNE KOMMUNIKATION UND PERSONAL

Als Büroleiterin organisiert Ute Wanner den Stiftungsbetrieb mit der Wahrnehmung zentraler Aufgaben in der internen Kommunikation und im Personalbereich sowie als erste Ansprechpartnerin für externe Anfragen an die Stiftung. Der Aufbau und die Pflege einer neuen Adressdatenbank war 2023 ein Schwerpunkt.

Die Stiftungsassistentin Anette Stuber-Rousselle unterstützt die Büroleiterin und ist darüber hinaus für die Erstellung des Pressespiegels sowie für das Korrektorat von Printprodukten und Publikationen zuständig. Zudem koordiniert sie die Kommunikation der Stiftung mit ihren freien Mitarbeitenden.



## AUSSTELLUNG, SHOP, VERSAND UND LAGER

Seit ihrer Gründung arbeitet die Stiftung mit dem Mediendidaktiker Christoph Lang, Studio 8421medien, zusammen: Neben der Konzeption und der Gestaltung der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ gehörte die Entwicklung von Medien und Printprodukten zu seinen Aufgaben. Er ist weiterhin für die Aktualisierung und Herstellung der verschiedenen Versionen der Wanderausstellung zuständig.

Die Logistikmanagerin Claudia Ruge-Lang betreut die aktuell sechs Ausstellungs-Versionen: Sie berät Interessierte, vergibt Ausleih-Termine, organisiert die Wartung sowie die Transporte vom Stiftungs-Lager zu den Ausstellungsorten. Sie verwaltet das Lager und ist für den laufenden Versand des Online-Shop verantwortlich.



# VORSTAND, GREMIEN, TEAMS

## VORSTAND

Im Sommer 2023 konnte Landtagspräsidentin Aras für den Vorstand der Stiftung Weltethos gewonnen werden. Als hochengagierte Politikerin und Verfassungspatriotin ist sie eine überzeugende Botschafterin für die Kernanliegen der Stiftung. Präsident Engler ist überzeugt:

„Bei Fragen der Verständigung zwischen den Religionen und Kulturen sowie deren Beitrag für ein gelingendes und friedliches Miteinander wird Frau Aras uns eine wichtige Ratgeberin sein.“



**Prof. Dr. Bernd Engler**  
Präsident



**Muhterem Aras MdL**  
Präsidentin des Landtags  
von Baden-Württemberg



**Eberhard Stilz**



**Prof. Dr. Ulrike Ernemann**



**Friedrich Reisser**



**Ingo Rust**

## KURATORIUM

Wertvolle Beratung und auch Unterstützung erfährt die Stiftung durch ihr engagiertes Kuratorium, dessen Mitglieder – trotz ihrer vielfältigen Belastungen – mitunter schon seit vielen Jahren der Stiftung Weltethos verbunden sind:

**Prof. (em.) Dr. Heinz-Dieter Assmann**

Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Rechtstheorie, Universität Tübingen

**Prof. Dr. h. c. Ludwig Georg Braun**

Vorsitzender des Aufsichtsrats,  
B. Braun Melsungen AG

**Dr. Ingrid Hamm**

Consultants GmbH

**Christine Jacobi**

Geschäftsführerin der Dieter  
von Holtzbrinck Stiftung GmbH

**Dr. Siegfried Jaschinski**

Partner Augur Capital AG

**Prof. Dr. Horst Köhler**

Bundespräsident a. D.

**Prof. (em.) Dr. Karl-Josef Kuschel**

Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs, Universität Tübingen

**Dr. Nicola Leibinger-Kammüller**

Vorsitzende des Vorstands und geschäftsführende Gesellschafterin (CEO),  
TRUMPF SE + Co. KG

**Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Leisinger**

Präsident der Stiftung Globale Werte Allianz

**Ernst Prost**

ehem. Geschäftsführer LIQUI MOLY

**Annette Schavan**

Bundesministerin a. D.

**Prof. Dr. h. c. Erwin Teufel**

Ministerpräsident a. D.

**Prof. Dr. h. c. Reinhold Würth**

Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe, Adolf Würth GmbH & Co. KG

# MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER STIFTUNG WELTETHOS

16 Mitarbeiter\*innen bilden im Jahr 2023 das Team der Stiftung Weltethos. Davon arbeiten 14 Personen in Teilzeit. Regelmäßig unterstützt wird es bei

seinen Aktivitäten, Projekten und Veranstaltungen von Hilfskräften und Praktikant\*innen.



**Dr. Stephan Schlensoeg**  
Generalsekretär



**Meike Augustin-Hiljegerdes M.A.**  
Kommunikation



**Dr. Theresa Beilschmidt**  
Interreligiöses und Gesellschaft



**Maria Blenich**  
worldlab



**Büşra Çebi**  
Interreligiöses und Gesellschaft



**Julia Glass M.A.**  
Kommunikation



**Susanne Jahn**  
worldlab



**Silvia Kleisch M.A.**  
worldlab



**Mathias Oppermann**  
worldlab



**Anette Stuber-Rousselle M.A.**  
Stiftungsassistentin



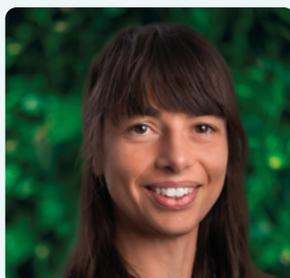
**Sanja Tolj**  
worldlab



**Ute Wanner**  
Büroleiterin, Personal



**Dr. Markus Weingardt**  
Finanzen, Frieden



**Bianca Weiß**  
worldlab



**Julia Willke M.A.**  
Pädagogik



**Lena Zoller M.A.**  
Interreligiöses und Gesellschaft

## AUSGESCHIEDENE MITARBEITER\*INNEN

### Zachary Gallant

„Values are One“ (bis 05/2023)

### Nadja Dornis

Kommunikation (bis 11/2023)

## STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE UND GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE

Eva Buss, Daniel Jacob (bis 10/2023),  
Alice Kroll, Lea Scherm

## PRAKTIKANT\*INNEN

Francesca Billmaier, Lothar Weller

# MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DES WELTETHOS-INSTITUTS

Das Team des Weltethos-Instituts umfasst elf Mitarbeiter\*innen. Neu im Team sind Dr. Katja Duckek als Standortleitung der World Citizen School sowie Mira Weiss, die als ehemalige studentische Hilfskraft seit 2023 für den Bereich Social Media tätig ist.

### Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ulrich Hemel

Institutsdirektor

### Dr. Bernd Villhauer

Geschäftsführer

### Dr. Katja Duckek

Standortleitung World Citizen School

### Dr. Christopher Gohl

Koordinator Lehre

### Nurzat König (PhD)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

### Dipl.-Bw. Cornelia Kress

Koordination Weltethos-Ambassador  
Programm, Direktionsassistentin

### Arben Kukaj

Technik & IT

### Esther Nezere B. Sc.

Institutsassistentin, Lehrorganisation

### Dr. Julia Schönborn

Standortleitung World Citizen School (a)

### Anna Tomfeah M. A.

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Mira Weiss

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Social Media

---

## STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE UND GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE

(a = ausgeschieden)

Stefan Betz, Aikaterini Filippidou, Annette Guthy  
Kristina Janackova (a), Kerstin Karres, Daria Kasnitz,  
Frederik Klär, Julia Morgenstern, Max Mühr,  
Judith Neubrand, Lukas Sturm (a), Pauline von Boehmer (a)



# DANK AN UNSERE PROJEKT- PARTNER, FÖRDERER UND SPONSOREN

*Trotz ihres vergleichsweise geringen Kapitals und entsprechend überschaubarer Kapitalerträge realisiert die Stiftung Weltethos Jahr für Jahr ein vielfältiges Spektrum an Aktivitäten. Dies wäre nicht möglich ohne unsere **Kooperationspartner** und jene **Förderorganisationen**, die uns die Umsetzung von Projekten ermöglichen – allen voran die Karl Schlecht Stiftung, der wir die Finanzierung unseres Weltethos-Instituts verdanken.*

Dies wäre aber auch nicht möglich ohne unsere **treuen Unterstützerinnen und Unterstützer**, die – mitunter schon seit Jahrzehnten – Hans Küng und der Stiftung Weltethos verbunden sind und die uns auch 2023 unterstützt haben, allen voran Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth und seine Frau Carmen Würth, Carla Schwöbel-Braun und die weiteren im Vorwort von Dr. Schlensog Genannten.

So durften wir im Jahr 2023 die folgenden Institutionen, Organisationen und Personen zu unseren Unterstützern und Kooperationspartnern zählen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank! Danken möchten wir aber auch allen weiteren Spenderinnen und Spendern, welche die Arbeit der Stiftung Weltethos im Jahr 2023 mit größeren und kleineren Zuwendungen unterstützt haben.

- Adolf Würth GmbH & Co. KG
- Berthold Leibinger Stiftung
- Dr. Buhmann Stiftung
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Bundesministerium des Innern und für Heimat
- BW Bank
- Dieter von Holtzbrinck Stiftung GmbH
- Karl Schlecht Stiftung
- Kreissparkasse Tübingen
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- Margarethe Müller-Bull Stiftung
- Ökumenischer Kirchentag Osnabrück e.V.
- Friedrich Reisser
- Robert Bosch Stiftung GmbH
- Robert-Breuning-Stiftung
- Carla Schwöbel-Braun
- Sparkassenverband Baden-Württemberg
- Stiftung Gutes mit Schöner verbinden
- Stiftung Van Meeteren
- Stiftung/Loge Zu den drei Linden
- Udo Van Meeteren
- Vector-Stiftung



# BILDNACHWEISE

- S. 1: © Freepik.com  
S. 4: © Stiftung Weltethos/Nino Strauch  
S. 5: © Stiftung Weltethos/Die Kavallerie  
S. 8: © Cornel Barnett  
S. 9: © Stiftung Weltethos/Philipp Sigle  
S. 13: © Zeppelin-Gymnasium Stuttgart  
S. 14: © Photographia Philipp Hüttenhein  
S. 15: © Heidrun Günther-Weißbeck  
S. 18: © Stiftung Weltethos/Nino Strauch  
S. 19: © Stiftung Weltethos  
S. 20: © Saida Aderras  
S. 22: © Flaticon.com  
S. 23: © Stefan Lemmermeier  
S. 25: © Stiftung Weltethos/Matthias Dengler  
S. 26: © Stiftung Weltethos/Philipp Sigle (alle)  
S. 27: © Edmund Moehrle (alle)  
S. 28: © Akademie der Diözese Rottenburg-  
Stuttgart/Matthias Häußler  
S. 29: © Stiftung Weltethos/Philipp Sigle (oben)  
S. 29: © Tülay Korkmaz (unten)  
S. 30: © Stiftung Weltethos (alle)  
S. 31: © Stiftung Weltethos  
S. 32: © Kerstin Dannath  
S. 33: © Flaticon.com  
S. 35: © Weltethos Institut (alle)  
S. 37: © TVZ-Verlag Zürich (mitte)  
S. 37: © Roberto Conciatori (unten)  
S. 38: © Initiative Weltethos Österreich/  
Mag. Amena Shakir (oben)  
S. 38: © Grundschule im Aischbach Tübingen (unten)  
S. 39: © Edin Pazalja  
S. 41: © Stiftung Weltethos  
S. 42: © Stiftung Weltethos/Die Kavallerie (alle)  
S. 43: © Valentin Kurz  
S. 44: Engler: © Stiftung Weltethos/Nino Strauch  
S. 44: Aras: © Lena Lux  
S. 44: Stilz: © Robert Bosch Stiftung GmbH/  
Björn Hänssler  
S. 44: Ernemann, Reisser, Rust: © privat  
S. 46: Augustin-Hiljegerdes: © Josefine-Schömer  
S. 46: Çebi: © privat  
S. 46: Tolj: © Sabine Schreiber  
S. 46: Blenich, Jahn, Kleisch, Weiß:  
© Valentin Marquardt  
S. 46: Glass, Oppermann, Zoller:  
© Stiftung Weltethos/Philipp Sigle  
S. 46: alle übrigen: © Stiftung Weltethos/Die Kavallerie  
S. 47: © Weltethos Institut/Philipp Sigle

# IMPRESSUM UND KONTAKT

## Stiftung Weltethos

Eisenbahnstraße 1  
72072 Tübingen  
+49 (0)7071 40053-0  
office@weltethos.org  
www.weltethos.org

## Bankverbindung:

Volksbank in der Region eG  
IBAN: DE26 6039 1310 0566 3390 05  
BIC: GENODES1VBH

## Redaktion:

Dr. Stephan Schlensog,  
Meike Augustin-Hiljeherdes  
und Julia Glass

## Gestaltung:

schiebezimmer gmbh

## Druck:

Gulde Druck, Tübingen

© Stiftung Weltethos, Tübingen 2024

-  [projektweltethos](#)
-  [Stiftung Weltethos / Global Ethic Foundation](#)
-  [Stiftung Weltethos / Global Ethic Foundation](#)
-  [stiftungweltethos](#)
-  [Projekt-Weltethos / Die Tugend von heute](#)

